Deutsches Reich.

In dem soeben ausgegebenen Jahresbericht der Bremer Handelskammer bemerkt die letztere über die Wirkungen der neuen Zollpolitik:

„Auch die wirthschaftlichen Erscheinungen des verflossenen Jahres haben die Ansicht der Handelskammer nicht erschüttern können, daß es den wahren Interessen des deutschen Volkes nicht entsprach, die gemäßigte freihändlerische Handelspolitik der Delbrück'schen Periode zu verlassen. Der Umstand, daß die verheißenen segensreichen Wirkungen des Zolltarifs vom Jahre 1879 noch immer nicht eingetreten sind, ist dabei für die Kammer keineswegs in erster Linie maßgebend. Auf den wirthschaftlichen Aufschwung oder Niedergang eines Volkes wirken so viele verschiedene, zu m Theil außerhalb der Wirthschaft des eigenen Volkes befindliche Momente ein, daß die einfache Thatsache: die Geschäfte sind in einem Jahre gut oder schlecht gegangen, für die Güte oder Verwerflichkeit einer Handelspolitik an sich noch nicht viel beweist. Auch eine verkehrte Zollpolitik wird nicht leicht bewirken, daß das betreffende Land von einem allgemeinen Aufschwunge des Welthandels unberührt bleibt. Wo jedoch eine Wirkung des Zolltarifs von 1879 deutlich erkennbar zu Tage trat, ist es mit wenigen Ausnahmen eine ungünstige gewesen."

* Der „Reichs-Anz." veröffentlicht die unter dem 24. Dec. 1881 erlassene Abänderung der Vollzugsbestimmungen II 4 und III 2 zum Eisenbahn-Postgesetz vom 20. Dec. 1875.

Halle, den 10. Januar.

— Die kirchlichen Nachrichten unseres Nachbarortes Nietleben weisen für das vergangene Jahr folgende Zahlen auf: 72 Geburten, 30 Todesfälle, 12 Trauungen; 685 Personen kamen zur Communication, confirmirt wurden 30 Kinder. — Nächsten Sonntag hält Herr Hilfsprediger König dort seine Abschiedspredigt, um dann sein neues Amt in Dieedau bei Osterburg anzutreten. Die Gemeinde verliert in Herrn König einen Seelsorger, der es, wie uns aus Nietleben mitgetheilt wird, während seines einjährigen Wirkens dort verstand, die Liebe und Achtung der Gemeinde zu erwerben.

Stadtverordneten-Sitzung am 9. Januar.

Anwesend sind seitens des Magistrats die Herren Bürgermeister Staude, Stadträthe Dryander, Fubel, Jordan und Baurath Lohausen; die Versammlung zählt 43 Mitglieder, die Herren Lywowski und Loest sind entschuldigt.

Vor Eintritt in die Tages-Ordnung macht der Herr Vorsitzende Mittheilung von dem Eingange eines anonymen Schreibens, in welchem darauf aufmerksam gemacht ist, daß durch Benutzung der Wohnung des Magistratssecretairs Pfützner der Anfang zu einem städtischen Museum gemacht werden könne. Das Schreiben soll einfach ad acta gelegt werden. Hierauf folgt

1. die Einführung der Herren Lutze und Wegelin als neue Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung durch Herrn Bürgermeister Staude, der dieselben als Mitarbeiter begrüßt und durch Handschlag verpflichtet. Herr Reg.-R. Gneist hebt in seiner Begrüßung der beiden Herren hervor, daß mit deren Eintritt die Versammlung wieder, wie es seit längerer Zeit nicht der Fall gewesen, vollständig sei und fügt den Wunsch hinzu, daß auf lange Zeit hinaus die Versammlung einen Verlust an Mitgliedern nicht zu beklagen haben möge.

2. Ref. Herr Friedrich. In der Angelegenheit der Verlängerung der Friedrichstraße durch Unterplan und Kapellengasse sind die sich dafür interessirenden Adjacenten mit der Bitte eingekommen, daß die Stadt zu den im October bereits bewilligten 28,500 Mark Straßenbaukosten noch einen weiteren Zuschuß von 3000 M. gewähren möge, weil dieser Betrag an der durch bisherige Zeichnungen aufgebrachten Summe noch fehle und auch eine Möglichkeit zur Aufbringung desselben nicht vorhanden sei. Der Magistrat befürwortet die Bewilligung der 3000 M. unter der früher schon gestellten Bedingung, daß die Adjacenten für den Erwerb des Straßenterrains sorgen. Herr Friedrich weist zur Empfehlung des Antrages wiederum auf die Wichtigkeit des Straßenprojects hin. Ebenso treten für die Angelegenheit ein die Herren Dr. Kolbschütter, der hervorhebt, daß eine weitere Erhöhung der Zeichnungen nicht zu erwarten sei, Görlitz, vom Hagen, Baurath Lohausen, Bürgermeister Staude. Herr Dr. Schrader hält für bedenklich, mit der Bewilligung der geforderten Summe eine Inconsequenz zu schaffen, da in anderen Fällen von Straßenbauten und Durchbrüchen die Adjacenten in der Regel die Kosten allein zu leisten haben. Der Antrag des Magistrats wird angenommen.

3. Ref. Herr Dr. Schrader. Die Schlachthausangelegenheit. Der Referent spricht zunächst die Hoffnung aus, daß die hiermit wieder eröffneten Verhandlungen über diese Angelegenheit endlich zu einem Resultate zu allgemeiner Befriedigung führen mögen. Die bisherige Geschichte der Angelegenheit geht bis auf das Jahr 1866 zurück, es sind darüber in der Versammlung bereits sechsmal zum Theil sich widersprechende Beschlüsse gefaßt, wobei Herr Loest mit 16 Anträgen und daneben die Anträge des Vereines der Fleischer eine große Rolle spielten. Der Referent legt an der Hand der Protokolle den historischen Verlauf der Angelegenheit sehr eingehend dar. Die gegenwärtige Lage der Schlachthausfrage ist nun die, daß nach Bildung einer neuen gemischten Commission im vorigen Jahre der Magistrat die einstimmig gefaßten Beschlüsse dieser Commission, denen er sich in seiner Majorität angeschlossen hat, der Versammlung als Anträge vorlegt und zwar 1. zu genehmigen, daß auf Grund des generellen auf 700,000 M. bemessenen Lohausen'schen Projektes ein specielles Schlachthausprojekt und zwar für die Herstellung auf dem Holzplatze ausgearbeitet werde, 2. sich damit einverstanden zu erklären, daß der Bau und die Verwaltung des Schlachthauses in städtische Regie genommen werde, 3. dem Magistrate zu Vorarbeiten der Anlegenheit resp. für Deckung bereits gemachter Auslagen und zu Reisekosten für eine Deputation von 4 Herren (1 Magistratsmitglied, 2 Stadtverordneten und 1 Fleischermeister) zur Orientirung in andern Städten einen Credit von 2350 Mark zu eröffnen, welche Summe eventuell aus dem Schlachthausfonds zu berechnen sein werde. Nach der Meinung des Herrn Referenten werde es bei den Verhandlungen im Wesentlichen auf drei Entscheidungen ankommen, nämlich: 1. Soll ein Schlachthaus in Verbindung mit einem Schlachtviehhof gesetzt werden oder genügt ein bloßes Schlachthaus für sich allein. 2. Ist es zweckmäßig, das Schlachthaus in der Nähe der Eisenbahn oder zweckmäßiger, dasselbe an die Ufer der Saale zu erbauen. 3. Soll das Schlachthaus gebaut und verwaltet werden durch die Stadt allein oder durch die Fleischermeister selbst. Die Innung oder einen besonderen Verein der Fleischer, oder soll man dasselbe einem Unternehmer resp. einer Actiengesellschaft zum Betriebe übergeben. Die Commission hat mit Zuziehung von zwei Mitgliedern des Schlachthausvereins und deren Votum gemäß sich für die Einrichtung eines Schlachthauses ohne Viehhof entschieden und ferner für den Holzplatz als Bauplatz, welcher vor Ueberschwemmung leicht gesichert werden könne; der Schlachthausverkehr werde am Klausthor den übrigen Verkehr nicht hemmen, sondern diesem Stadttheile einen erwünschten Verkehr zuführen. Die Verbindung mit einem Schlachtviehhofe haben die betreffenden Fleischermeister nicht für zweckmäßig gefunden; das Fleisch werde dadurch nicht billiger werden, vielmehr sei zu befürchten, daß leipziger und berliner Fleischer ihre Einkäufe hier machen und das Vieh theurer machen werden. Das Schlachthaus soll nach dem Beschlusse der Commission von der Stadt erbaut und in städtische Regie genommen werden. Hiermit haben sich die Fleischer auch einverstanden erklärt und die Bedingung gestellt, a) daß man einen Meister aus ihrer Mitte mit Sitz und Stimme in die Commission aufnehme, welche das Schlachthaus in Verwaltung und Beaufsichtigung haben werde, und b) daß bei Besetzung der Stellen von technischen, handwerksmäßig vorzubildenden Beamten in erster Reihe Fleischer berücksichtigt werden. Sie wollen dagegen Verzicht leisten auf die ihnen nach dem Gesetz zustehende Entschädigung für das Aufgeben ihrer Privatschlachthäuser. Was das Loest'sche Grundstück betreffe, welches in neuerer Zeit seitens der Gläubiger des Erbauers wiederum und zwar zu 430,000, dann zu 390,000 M. angeboten sei, so sei dieses der Commission infolge der durch den Herrn Baurath geschehenen Abschätzung immer noch zu theuer erschienen. Man müsse von demselben abiehen um der Sache willen, so sehr man auch sich geneigt fühle, persönlich für das Unternehmen des Herrn Loest einzutreten, dessen Streben im Allgemeinen für Gemeinnützigkeit nicht zu verkennen sei. Redner empfiehlt nochmals die Erbauung des Schlachthauses auf dem Holzplatze und bittet die Anträge der Commission anzunehmen. Der Correferent Herr Bethcke ist im Allgemeinen mit den Anträgen des Magistrats einverstanden bis auf den einen, die Erbauung des Schlachthauses auf dem Holzplatze. Für die Stadt sei nur ein Vortheil von der neuen Einrichtung zu erwarten, wenn diese in die Nähe der Eisenbahn käme, um den allgemeinen Verkehr auch an der Concurrenz des Viehhandels zu betheiligen; Halle selbst sei groß genug, um ein Centralpunkt für Viehhandel zu bilden, der von Nachbarmärkten nichts zu fürchten habe. Mit der Lage des Schlachthauses an der Saale verschließe man der Stadt die Thür zu einer vortheilhaften Concurrenz und schaffe den Fleischern ein Privilegium, was die Stadt theuer bezahle. Dazu komme, daß durch die zu erwartende Schwitzerdorfer Eisenbahn der Viehverkehr aus dem Westen von Halle dem Eisenbahntransport zugeführt werde. Die nachfolgenden Generationen würden es ganz unverständlich finden, warum man das Schlachthaus in einen solchen abgeschlossenen Winkel gebauet habe. Dazu biete der Holzplatz selbst keinen günstigen Baugrund, sei der Ueberschwemmung leicht ausgesetzt, der Zugang zum Platze zu enge. Der Anschlag der Kosten werde beim Bau sehr wesentlich überschritten werden müssen, wenn die Gebäude die nöthige Festigkeit haben sollten, auch sei der Grund und Boden zu billig veranschlagt. Eine weitere Ausdehnung des Etablissements sei nicht denkbar, und der für 120,000 Einwohner berechnete Bau könne sich bei der fast unberechenbaren künftigen Entwickelung der Stadt (mit Giebichenstein zugleich) sehr bald als ungenügend erweisen.

Mit diesen Ansichten erklären sich auch die Herren Gräb und Dr. Müller einverstanden, indem letzterer namentlich auf die lästigen Dünste hinweist, die vom Holzplatz aus der Westwind über die Stadt führen werde, über welchen Umstand die Commission mit erstaunlicher Leichtigkeit hinweggegangen sei, und endlich wiederum auf die Nothwendigkeit, daß die Fleischbeschaffung für Halle nicht der Concurrenz der weiteren Umgegend entzogen und den Fleischern wie den größeren Fleischproducenten im Westen unserer Stadt ein Privilegium geschaffen werde. Herr Baurath Lohausen sucht die dem Holzplatze gegenüber gemachten Einwürfe zu beseitigen. Der Baugrund sei dort sehr gut, wenn er auch 2½ Meter aufgefüllt sei, zudem b. stehe die Schlachthauseinrichtung nur aus leichten Gebäuden; eine Ausdehnung der Einrichtung wäre nach den Pulverweiden hin sehr wohl thunlich; viele gewerbliche Anlagen neben und in Verbindung mit dem Schlachthause seien nach den Erfahrungen anderer Städte nicht zu erwarten. Wenn das jetzt für 120,000 Einwohner berechnete Schlachthaus nicht ausreiche, so werde man ohnedies genöthigt sein, an anderer Stelle, und zwar im Norden der Stadt, über Giebichenstein hinaus, ein zweites Schlachthaus zu erbauen. Die Eisenbahn werde dem Holzplatze sehr bald nicht mehr fehlen, denn eine Verbindung der Saale mit dem Bahnhofe sei nur eine Frage der Zeit und könne nicht ausbleiben. Herr Colla spricht für die Magistratsanträge, hält namentlich die Zugänge zum Holzplatze nicht für zu eng und betont, daß man das Votum der Fleischer in erster Linie zu berücksichtigen habe. Mit sittlicher Entrüstung weise er aber ein neues Angebot des Loest'schen Grundstückes zurück und hofft, daß das Manöver dieser dreisten Speculation nicht wieder festen Boden in der Versammlung finden werde.

Die Verhandlungen wurden endlich unterbrochen durch einen Antrag auf Vertagung der Debatte, welcher allgemein angenommen wurde, und so erfolgte d.r Schluß der öffentlichen Sitzung 8 Uhr.

Vermischtes.

— [Vom Londoner Juwelendiebstahl.] Von dem Londoner Kriminalpolizei-Director ist der Berliner Kriminalpolizei eine ausführliche Beschreibung der am 16. Novbr. v. J. im Postamt von Hatton Garden, London, gestohlenen Diamanten, sonstigen Edelsteine, Schmuckachen und Werthpapiere zugegangen mit der Benachrichtigung, daß von der englischen Postverwaltung 5000 Frcs. und von den Geschädigten 25,000 Frcs. für die Ergreifung der Diebe und die Wiedererlangung der gestohlenen, den Werth von Millionen repräsentirenden Gegenstände zugesichert worden sind. Etwa zwei Wochen nach diesem großen Postdiebstahl, am 4. Dec. v. J., wurde ein fast gleich großer Juwelendiebstahl im Schloß des Lord Trevor zu Brynkinallt, Chirk, verübt. Lord Trevor hat eine Belohnung von 12,500 Frcs. für die Wiedererlangung der gestohlenen Juwelen zugesichert.

[Bestrafter Leichtsinn.] Man schreibt uns aus Berlin: In einer Restauration der Lindenstraße war seit einigen Wochen ein 19jähriges hübsches Mädchen aus der Provinz Posen als Küchenmädchen engagirt. Am Donnerstag Morgen hatte sie den Küchenschlüssel verloren, unterließ es aber aus Furcht vor Tadel, ihrer Principalin davon zu sagen und versuchte anstatt dessen, sich mit dem Speisefahrstuhl, der von der Küche nach der Restauration führt, heraufzulassen. Als sie die außen befindliche Feder losgedrückt hatte, setzte sich der Fahrstuhl sofort mit rasender Geschwindigkeit in Bewegung, sie aber gerieth mit dem Arm zwischen den Fahrstuhl und die scharfe Leitungsschiene und zwar derartig, daß der Arm als Hemmniß drente und den Stuhl in der Mitte der Bahn anhielt. Den auf das verzweifelte Hilfegeschrei Herbeieilenden bot sich ein schrecklicher Anblick dar. Nachdem die Unglückliche mit großer Mühe aus ihrer Lage befreit war, zeigte sich, daß der Arm vollständig zerfleischt war, ohne jedoch gebrochen zu sein. Die sofort hinzugezogenen Aerzte erklärten die Wunden für äußerst gefährlich und fürchten die Nothwendigkeit einer Amputation des Armes.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Eisenbahn-Einnahmen im Dec. für Berlin-Anhalt. Provisor. 1,449,310 Mark, gegen die definitiven Einnahmen von 1880 — 195,693 Mark. Bis Ende December gegen 1880 — 108,060 Mark. Oberlausitzer Eisenbahn. Provisor. gegen December 1880 + 9802 Mark, bis Ende December + 9870 Mark.

— Thüringer Gasgesellschaft. Die Gesellschaft hat auch die Gasanstalt Komotau erworben und zwar 10,0000 Gulden.

Berlin, 7. Jan. Weizen 23,40—23,60 M., Roggen 17,80 bis 18,10 M., Gerste 19,10—19,80 M., Hafer 16,80—17,10 M. gute Sorte pr. 100 Kilogr. Richtstroh 6,50—7,50 M., Heu 6,40—8,50 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen, weiße, 24—40 M., Linsen 30—50 M., Kartoffeln 3,75—5,65 M. pr. Kilogr. Rindfleisch (von der Keule) 1,10—1,40 M. Schweinefleisch 1—1,40 M. Kalbfleisch 0,9)—1,50 M. Hammelfleisch 1—1,30 M. Butter 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier 2 Schock 3,60—4,00 M.

* Köln, 9 Jan.. Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt Weizen hiesiger loco 23,50, fremder loco 23,25 pr. März 23,35, pr. Mai 23,20. Roggen loco 20,50, pr. März 17,35, pr. Mai 17,05. Hafer loco 16,50. Rüböl loco 30,70, pr. Mai 29,90, pr. October 29,20.

* Posen, 9. Jan. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß —, pr. Jan. 46,10, pr. Febr. 46.30, pr. März 46,80, pr. April-Mai 47,80. Gekündigt 25,000 Liter. Fester.

* Wien, 9 Jan. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Frühjahr 12,50 Gd., 12,52 Br. Hafer pr Frühjahr 8,30 Gd., 8,35 Br. Mais pr. Mai-Juni 7,50 Gd., 7,55 Br.

Amsterdam, 9. Jan., Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. (Schlußbericht). Weizen auf Termine unverändert, pr. März 313, per Mai 313. Roggen loco höher, auf Termine unverändert, per März 203, pr. Mai 197. Rüböl loco 35, pr. Mai 34⅜, pr. Herbst 34.

Petroleum. * Bremen, 9. Jan., Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht) ruhig. Standard white loco 6,95 bez. u. Käufer, pr. Febr. 7,10 à 7,00 bez. u. Käufer, pr. März 7,25 Br., pr. April 7,40 Br., pr. Mai 7,40 Br., pr. Aug.-Decbr. 8,10 Br. * Antwerpen, 9. Jan., Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht) Raffinirtes, Type weiß, loco 17⅝ bez., 17¾ Br., per Febr. 18 Br., per März 18⅛ Br., pr. Sept.-Dec. 20 Br. Ruhig. * Hamburg, 9. Jan., Nachm. (Telegr.) Ruhig. Standard white loco 7,50 Br., 7,40 Gd., pr. Jan. 7,35 Gd., pr. Febr.-März 7,50 Gd. — * Stettin, 9. Jan., Nachm. (Telegr.) Loco 8,25. Berlin, 9. Jan, Nachm. Matter. Raffinirtes (Standard white) pr. Ctr. m. Faß in Posten von 100 Ctr Gekündigt 300 Ctr. Kündigungspreis 23,8 M. pr. 100 Kilogr. Loco —, pr. diesen Monat und pr. Jan.-Febr 23,8—23,7—23,8 bez., pr. Febr.-März 24,2 bez., per April-Mai 23,9 bez., per Sept.-Oct. 24,8 bez.

Bremen, 7. Jan. (Petroleum-Bericht.) Raffinirtes Petroleum. Im Laufe der vergangenen Woche haben Preise für loco und Januar einen kleinen Aufschwung genommen, während sich Termine ziemlich unverändert hielten.

Schluß-Statistik 1881.
Total-Lager, schwimmend und in Abladung.

	1880.		1881.	
Bremen	628,467	Barrels.	560,337	Barrels.
Hamburg	119,38	„	80,520	„
Antwerpen	140,191	„	357,896	„
Rotterdam	34,140	„	48,292	„
Amsterdam	88,961	„	85,520	„
Stettin	48,668	„	34,193	„
Danzig	20,295	„	47,936	„

Total 1,080,040 Barrels. 1,215,094 Barrels.

	1879	1880	1881
Total-Lager exclusive Danzig	536,569	866,936	756,413
„ schwimmend „ „	458,509	110,809	246,345
„ Abladung „ „	317,500	82,000	164,400
Total-Statistik excl. Danzig	1,312,578	1,059,745	1,167,158
Total-Versand excl. Danzig	98,542	85,391	60,059
Total-Vers. seit 1. Jan. „ „	2,968,034	2,938,264	3,423,376
Ges.-Export v. 1. Jan. bis 9. Dec.	1881	457,877,079	Gallonen.
do. „ 1. „ „ 9. „	1880	301,290,863	„

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 10. Jan.

Stadt Hamburg. Königl. Landstallmeister Wittich a. Neustadt a. D.; Rittergutsbes. Westphalen a. Löbnitz; Major a. D. v. Busse a. Zschortau; Geheimer Rath Rimpau a. Langenstein; Kunstgärtner Dieppe a. Quedlinburg; Rittergutsbes.: Handt a. Oberfarnstedt; Zimmermann a. Lochau; Schaeper a. Roßla; Knauer a. Gröbers; v. Nathusius a. Königsborn; Bethge a. Bilberge; Rothmaler a. Sangerhausen; Kleemann a. Mauderoda; v. Kries u. Schwester a. Schönbrück; Landrath Graf Schulenburg a. Salzwedel; Oekonomierath Nobbe a. Niedertopfstedt; Director Zangenmeister a. Gotha; Brauereibes. Ganssen a. Arendsee; Landrath a. D. v. Nathusius a. Althaldensleben; Amtsrath Blomeyer a. Hornburg; Oberamtmann Grembe a. Dom-Schernburg; Rittergutspächter Borrmann a. Schlisak; Amtsrath Büchting u. Sohn a. Böhnitz i. Anhalt; pract. Arzt Dr. Unruh a. Chemnitz; Rittmeister a. D.: v. Haeßler a. Klosterhaesler; v. Brixke a. Warschau; Amtsrath Säuberlich a. Gerlebogk; Hauptmann a. D. Klatte a. Wernrode: Amtsrath Voigt a. Zerbst; Gutsbesitzer: Johannes, Zabler a. Wittenberg; Oberamtmann Gerber a. Schwemsal; Kaufleute: Schiller, Wolfahrt a. Leipzig; Neumann, Marcus a. Berlin; Dilßheim a. Mainz.

Kronprinz. Rittergutsbes. Baron v. Müchenberg a. Prag; Prof. Heyer u. Frau a. Annaberg; Rentier Elkisch u. Sohn a. Pflagwitz; Musikliehrerin Frl. Gärtner a. Döbeln; Dir. Gähde a. Merseburg; Fabrik. Jennicke a. Schönebeck; stud. agr. Hohmann c. Braunschweig; Kaufleute: Schwenke a. Hamburg; Freitag a. Stralsund; Leupold a. Frankfurt: Steinberg a. Berlin; Wehlhausen a. Lengefeld: Schirmer a. Barmen; Fritsche a. Eger.

Stadt Zürich. Rentier Moritz a. Leipzig; Fabrikanten: Thalmann, Schondorf a. Kassel; stud. med. Freygang a. Berlin; Baumeister Eckert a. Mühlhausen; Rechtsanwalt Schumann, Ref. Engelmann a. Leipzig; Kaufleute: Cund a. Bremen; Zimonsky a. Berlin; Nebert a. Schmalkalden; Vogel a. Plauen; Lindner a. Eisleben; Hennig a. Chemnitz; Leonhardt a. Wittenberg; Wagner a. Hamburg.

Goldener Ring. Ingenieur Bosek a. Zooge; Fabrikanten: Greiner a. Berlin; Breslau a. Fürth i. Baiern; Riebel a. Leipzig; Rentier Kühne a. Berlin; Kaufleute: Baumgertel a. Lengenfeld; Küsing a. Kissingen; Pimsohn, Sprinz, Habrack, Blumenthal a. Berlin; Wachenfeld a. Schmalkalden; Steuten, Karschner, Stiegel, Schneider, Starke a. Leipzig; Walther, Stock a. Mühlhausen; Jahn a. Gotha; Cohn a. Breslau; Kirschstein a. Andam; Ruben a. Herford; Stawasser a. Altona; Diel a. Erfurt; Beschke a. Elberfeld; Oppelius a. Frankfurt a. M.; Köbler a. M.-Gladbach.

Goldene Kugel. Graf v. d. Schulenburg auf der Wippenburg; Baron v. Schieberg a. St. Gilgen a/Binnensee; Gutsbes.: Borting a. Breitenbrumn; Reiche m. Schwester a. Metzheim; Fabr. Berling a. Eichstetten; Insp. Muschel a. Sonneberg; Fabr.: Insp. Müllwein a. Dortmund; Landw. Hornmauer a. Hagen; Kaufleute: Schultze a. Dresden; Kneuerth a. Hannover; Roeder a. Herzberg; Lauterbach a. Leipzig; Wolff a. Mainz; Fischer a. Berlin; Schäfer a. Kassel.

Russischer Hof. Gutsbes. Kerk m. Frau a. Gotha; Rittmeister a. D. von Haenlein a. Blankenburg i. Th.; Handelsrichter Humbert a. Berlin; Landwirth Brantz a. Neustadt a. d. Hafel; Gutsbes. Hornung a. Sangerhausen; Rentier Schul; a. Magdeburg; Kaufleute: N. Walter und Michel a. Berlin; Heynemann a. Magdeburg; Schultze a. Cleze; Schmidt a. Pösneck; Follmer a. Nürnberg; Stahlschmidt a. Hamburg; Simmrod c. Thalberg; Fichtener a. Leibneritz; Harlemer a. Frankfurt; Salomons a. Weener.

Stadt Berlin. stud. phil. Rühle a. Jena; Fabr. Witte a. Hildesheim; Förster Götte und Oberlehrer Luther a. Braunschweig; Vize-Feldwebel, Dr. med. Hempel und stud. jur. Mandelstein a. Berlin; Kaufleute: Hoffmann a. Cottbus; Pfenenschmidt a. Frankenhausen; Schmidchen a. Goslar; Keller a. Suhl; Bombarde a. Dresden; Eichenberg a. Frankfurt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820111021/fragment/page=0001

Hallesche Auctionshallen,

gr. Berlin 13

empfehlen

Hochfeine Cigarren.
Brasil m. Java 100 St. 3 ₰
Sumatra 100 St. 3½ ₰
Felix Brasil 100 St. 4 ₰
Reinl. Stuben-Handtücher, abgepaßt, 6 St. nur 1 ₰
Reinl. Stuben-Handtücher, abgepaßt, 6 St. nur 1,00
Bemleinene Taschentücher, volle Größe, 6 St. ₰ 1,25
Kleider-Lamas, einfache Breite, Elle 33 ₰
doppelte Breite, Elle 65 ₰
Schwarze Cachemirs ¾ breit, Berl. Elle 60 ₰
¾ breit, Berl. Elle 90 ₰
Gardinen, Tischdecken 2c.
spottbillig!

Billigste Bezugsquelle für neue Möbel. Tägliche Annahme von Auctionswaaren.

Verkaufs-Stunden:
Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—7 Uhr.

Holz-Auction.

Donnerstag den 12. Vorm. 9 Uhr sollen auf dem Turnplatze des Waisenhauses **neun Stück Pappelstämme und eine Partie dergl. Kloben u. Reisighholz** verauctionirt werden.

Grundstücks-Versteigerung.

Herr Mühlenbesitzer **E. W. Kalb** hat mich beauftragt, sein in der Töppelschen Flur gelegenes Besitzthum, die **Papiermühle** genannt, auf das Meistgebot aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe liegt 10 Minuten von der Bahnstation **Töpeln** und besteht aus Wohnhaus, Nebengebäude, Hof, Stallung, Scheune, hat reichlich aushaltende Wasserkraft, 3 Mahlgänge, 1 Spitzgang u. ca. 9 Mrg. Feld und Wiese, dicht an der Mühle gelegen. Ich habe dazu Termin auf

Sonntag den 29. Januar 1882 Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt und lade Kaufslustige mit dem Bemerken ein, daß die Versteigerungsbedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Gera, am 9. Januar 1882.

Aug. Morgeneier.

Ein gut verzinsliches Haus

mit **Garten,** in **Giebichenstein,** zu **jedem Geschäft** passend, ist preiswerth zu verkaufen. Als Anzahlung würden 1580 Thlr. genügen. Reelle Käufer werden gebeten Offerten unter **B. A 26** bei **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** niederzulegen.

Brauerei-Verkauf.

Eine nachweislich **rentable Brauerei** in industrie- und volkreicher Gegend von Chemnitz in Sachsen mit vollständigem lebenden und todten Inventar ist sofort zu verkaufen. Zahlungs-Bedingungen günstig.

Näheres durch die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.**

Eine Bäckerei

in einem gr. Dorfe nahe bei **Halle zu verkaufen** oder **zu verpachten.** Näheres beim **Bäckermeister Wilh. Wernicke, Halle, Geiststr.**

Eine **Restauration** mit Victualienhandel ist mit Inventar zu **verkaufen** durch **M. Francke,** Bahnhofstr. 11.

Ein Materialgeschäft

zu pachten event. zu kaufen gesucht.

Offerten unter **G. 82** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Stellmacher

sind t in wohlh. Geg. (5 zusammenlieg. Dörfer mit Ritterg., unw. d. gold. Aue), wo Kohlengr., Steinbr., Zuckerf. in der Nähe und **Stellmacherei dring. Bedürfniß,** durch **bald. Erwerb.** eines billigen Grundstücks nebst fl. Material-Geschäft **vorzügl.** Existenz. Zahlungsfähige Reflectanten erfahren Näheres unter **B. 52** durch die Exp. d. Ztg

Für Fleischer.

1 Haus mit fl. Fleischerei zu verk. Off. unter **A. 26** an die Exp. d. Ztg. erb.

Ein **mittleres Haus** mit Garten oder Hof zum 1. April zu **kaufen** gesucht von sehr gutem Käufer. Gefl. Offerten unter **F. 56** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Grundstück.

Herrschaftl. Wohnhaus, gr. Niederlage, Pferdestall, Remise, gr. Keller, Hof, Garten, u. d. Bahn, zu verkaufen. Näheres unter **T. 1508** in der Exped. d. Ztg.

Flaschenbiergeschäft,

nachweislich rentabel, zu verkaufen. Näheres unter **S. 1522** in der Expedition dieser Zeitung.

Gasthofs-Verkauf.

Meinen in der Stadt **Rogasen** (Pr. Posen) gel. Gasthof, best. aus neuem 2st. Wohnhause, 14 Zimmer nebst bedeutendem Nebengebäude, 2 Mrg. Garten nebst Areal u. Kegelbahn, bin ich Willens sofort f. 8000 Thlr. mit 1500—2000 Thlr. Anz. zu verk. oder mit einem andern Hause in Halle od. Umgeg. zu vertauschen. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer selbst.

Halle a/S., Hansfach Nr. 1, II.

J. Traetzel.

Ein Zuckerrüben-Gut zu verpachten

zwischen **drei Zuckerfabriken.** Prov. Posen, 720 Hect., 23,240 Mark Grundsteuerreinertrag. Herrschaftliches Wohnhaus, Park, gute Gebäude und Inventar. Reflectanten wollen ihre Adr. sub **F. K. 547** bei **Haasenstein & Vogler,** Berlin SW. niederlegen

Ein Geschäftshaus

mit **2 Thoreinfahrten** und großem Hof im Königsviertel ist zu verkaufen. Näheres bei **E. Trog,** Landwehrstr. 6 i. L.

Familienverhältnisse wegen ein altes renommirtes **Fabrikgeschäft** unter **günstigen** Bedingungen **zu verkaufen.** Offerten sub **N. K. 247 „Invalidendank" Leipzig.**

Haus-Gesuch.

Ein kleines vorzügliches **Wohnhaus** wird mit 600—1000 Thlr. Anzahlung zu **kaufen** gesucht. Adressen erb. unter **K. 204** an **J. Barck & Co.**

Den mir gehörigen **Gasthof** zur **Stadt Hamburg in Eilenburg,** mit 2 Verkaufsläden für Material und Fleischerei, bin ich willens sofort mit 1000 Thaler Anzahlung zu verkaufen event. zu verpachten. Uebernahme kann sofort geschehen. Unterhändler werden verbeten. Besitzer **Emil Eichler** in **Delitzsch.**

Ich bin willens mein in einem schönen großen Dorfe v. der **Hauptstraße belegenes Grundstück** mit Gehöft u. groß. Garten veränderungsh. preisw. zu **verkaufen.** Offerten sub **K. o. 14091** befördert **Rud. Mosse. Halle a/S.**

Baustelle mit Garten

in der **Lindenstraße verkauft**

C. Reipsch, Steg 2.

7000 Mark

werden nach 3000 ℳ auf ein Grundstück von 30,000 ℳ Werth zur 2. Hypothek per sofort gesucht. Unterhändler verbeten. Gefl. Offerten sub **A. 76** an die Expedition d. Ztg.

40,000 Mark,

1. Hypothek, sofort zu cediren bei 90,000 Mark Werthtaxe. 50,000 Mark Feuertaxe. Offerten unter **B. 27** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

5 bis 6000 Thaler

sind auf gute Hypothek zu 4½ % auszuleihen. Offerten unter **J. 84** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

1800 Mark

sind z. 1. April auf erste sichere Ackerhypothek auszuleihen. Näheres bei Fr. **Strumpf** in **Schlettau** bei Halle.

6000 Thaler

zu 4½ % zur ersten Hypothek per 1. Februar oder später **gesucht.** Unterhändler verbeten. Offerten unter **K. M. 196** an **J. Barck & Co.**

Gesucht 10,000 Thaler

auf ein feines Stadtgrundstück zur **1. Stelle.** Offerten unter **K. 212** an **J. Barck & Co.**

Für ein nachweislich rentables **Engros- und Detail-Geschäft** wird ein Kaufmann mit **3—4000 Thaler Einlage** als

Compagnon

gesucht. Adr. unter **G. P. 3** befördert die Annoncen-Exped. von **J. Barck & Co.** (Otto Ziegler), Naumburg a/S.

Ich suche zum 1. April einen ordentlichen, ehrlichen, verheiratheten **Hausmann,** der bei freier Wohnung und Nebeneinkünften die zu verabredeten Arbeiten zu übernehmen hat.

Emicke, Mühlweg 52.

2 ordentliche Knechte

werden zum 1. April angenommen.

Rittergut Passendorf bei Halle a/S.

Ein junger Mann, der mit Pferden Bescheid weiß, sucht sofort Stellung. Näheres **Herrenstraße 20.**

Ein **Schreiber** mit schöner Handschrift sofort gesucht **Sophienstraße 11, I.**

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen zuverlässigen, fleißigen Arbeiter.

Gebrüder Ziegler.

1 junger gewandter Hausdiener findet Stelle durch

Pauline Fleckinger,

fl. Schlamm 3.

Ein zuverlässiger Reisender,

der längere Zeit in der **Nähmaschinen-Branche** mit Erfolg gereist, wird gegen Salair oder Provision **gesucht.**

Offerten unter **K. 85** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Gesucht ein tüchtiger **Reisender auf Nähmaschinen.** Günstige Bedingungen. Offerten erbeten unter **D. 79** an die Expedition d. Ztg.

Detail-Reisender,

der mit Erfolg Landkundschaft in **Manufactur-Branche** besucht hat, findet sofort oder später Engagement bei gutem Salair. Adressen unter **R. K. 14098** befördert **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4.**

Agent

gesucht von einer

Wichsefabrik

mit unerreichtem Fabrikat. Offerten sub **J. S 9141** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Ein jung. gewandt. **Restaurationskellner,** 17—18 Jahre alt, w. n. Auswärts gesucht. Näheres zu erfrag. bei **R. Museulus, Brüderstr. 4.**

Leistungsfäh. Fabrikanten von Ozokerit

können mit einem Hause, das bei den Consumenten dieses Artikels bestens eingeführt ist, in Verbindung treten. Reflectirung erfolgt stets per Casse.

Offerten unter **O. 38** an **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

Ein tüchtiger Wagenschlosser findet dauernde Beschäftigung beim Schlossermeister **C. Hartmann, Leipzigerstraße 95/96.**

Ein verheir. **Brauer,** tücht. Melzer, sucht jetzt oder später Stellung. Zu erfragen **Schloßgasse 11, I.**

Kutscher gesucht.

Ein verheiratheter **Kutscher** mit guten Zeugnissen wird z. 1. April gesucht **Merseburg. R. Schwickert.**

Ein Militär-Invalide,

verh., Mitte **30er, cautionsfähig** mit **guten Zeugnissen,** im **Rechnen** u. **Schreiben** bew., sucht hierauf gest. unter bescheid. Anspr. Stellung. Gefl. Off. unt. **A. Y. 24** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** erb.

Verwalter, Hofmeister, Aufseher, Arbeiter-Familien, Stadt- u. Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Verkäuferin, Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen weist sofort u. später nach

Pauline Fleckinger,

fl. Schlamm 3.

Lehrlings-Gesuch.

In mein **Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren-, Destillations- und Wein-Geschäft** kann ein junger Mann aus guter Familie zu Ostern d. J. unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Sangerhausen, den 9. Jan. 1882.

Hermann Hoppe.

Conditor-Volontair

als Lehrling findet Stellung

Alfr. Blau, Leipzigerstraße.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem **Colonialwaaren-, Landesproducten-, Cigarren-, Delicatessen- u. Spirituosen-Geschäft, en gros & en detail,** finden Ostern cr.

zwei junge Leute

mit den nöthigen Schulkenntnissen unter annehmbaren Bedingungen Placement. **August Peter,** Königsstr. 20a.

Lehrlings-Gesuch.

Nächste Ostern findet ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann in meinem **Colonial-Waaren- und Spirituosen-Geschäft** 2c. Stellung als Lehrling.

Halle. Otto Thieme.

Ein **Fleischerlehrling** kann zu Ostern Stelle finden **Mittelwache 5.**

Für mein **Inseratenbureau** suche ich sofort oder Ostern einen

Lehrling

aus achtbarer Familie, je nach Leistung entspr. Salair.

Louis Heise, gr. Ulrichstraße 4.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine **Gärtnerei** suche zu Ostern **zwei kräftige Lehrlinge.**

Cönnern a. d. S.

Otto Ackermann,

Handelsgärtnerei und Baumschule.

Lehrlings-Gesuch.

Ein j. Mann, aus anst. Familie, w. als Lehrling gel. im Metall- u. Kurzw.-Gesch., en gros & detail b **J. R. Gessner,** vorm. **A. Haassengier,** gr. Steinst. 10.

Stelle-Gesuch.

Ein alleinstehender **Mann,** Mitte dreißiger, mehrere Jahre Angestellter in **Zuckerfabriken** und als **Hausmann, sucht** bald möglichst anderweit **Stellung** als **Portier, Krankenwärter** oder **Aufseher** in einem Fabrik-Etablissement. Beste langj. Zeugn. stehen zur Seite. Adr. unt. **K. 4139** an **H. Gräfe, Halle a/S.,** erbeten.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher die Mittelschule besucht hat, sucht zu Ostern in einem Engros- u. Detail-Geschäft als **Lehrling** Stellung. Offerten bitte gef. einzus. an die Exp. d. Ztg. unter **E. 80.**

Ein **Lehrling** findet Unterkommen bei **Hermann Hülsse,** Drechsler und Holzbildhauer, **Giebichenstein,** Trothaerstraße 25.

Einen **Lehrling** sucht **J. Sternatz,** Barbier u. Friseur, Fleischergasse 19.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der das **Barbiergeschäft** lernen will, kann sich melden **gr. Steinstraße Nr. 25** bei **Schmidt,** Tröbler.

Ein Bursche bis 20 Jahre alt, welcher in Hotels thätig, mit guten Zeugnissen, findet als **Hausdiener** den 1. Februar Stellung. Wo? sagt die Exp. d. Ztg.

Ein ordentlicher Laufbursche

gesucht A. L. Müller & Co., Poststraße 8.

Tücht. Landwirthschafterinnen, in ff. Küche erfahren, erhalten den 1. April angenehme Stellen. Recht brauchbare Mädchen suchen Stellen durch

Frau Fleckinger,

Alter Markt 36.

Ein **junges Mädchen für ein Materialgeschäft auf dem Lande wird gesucht.** Näheres bei **F. Sonnemann** in **Ammendorf.**

Eine ältere, alleinstehende, gesunde noch rüstige **Frau,** welche den **Haushalt** selbstständig vertreten kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Offerten unter Chiffre **A. G. 21** postlagernd **Wiehe** erbeten.

Eine Köchin sucht bald. Stelle.

Offerten unter **Z. 75** an die Expedition dieser Zeitung.

Für ein 16 J. altes kräft. Mädchen, das 2 Jahre auf einem Gute gelernt u. gute Zeugn. bes., wird z. weit. Ausbild. eine Stelle auf einem größ. Gute gesucht. Auskunft ertheilt **Hermine Uhlrich,** Bernburgerstr. 27 in Halle a/S.

Ein junges Mädchen,

welches schon im **Materialgeschäft thätig** gewesen, findet 1. April **anderweitig Stellung.** Adresse **A. Z. 110 postlagernd Eisleben.**

Mühlweg 31 wird zum 1 April ein erfahrenes anständiges **Hausmädchen** gesucht.

Ein **Mädchen** von außerhalb, mit g. Attesten, wird für 2 einz. Leute ges. Frau **Schimpf, Kellnergasse 5.**

Tücht. Köchinnen, ff. Stuben- und andere Mädchen für sehr gute Stellen gesucht.

1 Landmädchen, 14 J. alt, für eine Lehrerfamilie ges. durch

E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Mädchen auf Confection bei hohem Lohn ges. Leipzigerstr. 11. **Schwarz.**

Damen finden in str. Verschwiegenheit freundl. Aufnahme.

Frau Knoche, Hebamme, Martinsg. 7, **Halle a/S.**

Eine junge Dame in discreten Verhältnissen wünscht z. 15. Januar bei einer Hebamme 5—6 Monate Unterkommen. Monatliche Kostenangabe erwünscht. Fr.-Offerten postlagernd **Halberstadt** unter Chiffre **O. H. 60.**

Ein gutsituirter **Beamter,** Wittwer mit Kindern, 2000 ℳ Einkommen, sucht die Bekanntschaft einer achtbaren Dame zu machen, behufs **späterer Verheirathung.** — Hierauf reflectirende Damen oder kinderlose Wittwen werden ersucht, ihre Briefe bis zum 14. d. M. bei **Rud. Mosse,** gr. Ulrichstr. 4 sub **L. d. 14079** niederzulegen.

Damen.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit rentablem Geschäft und nachweislich 10,000 ℳ Vermögen, wünscht mit einer nicht ganz unvermögenden jungen Dame oder auch kinderlosen Wittwe in nähere Verbindung zu treten und bittet geehrte Adressen, möglichst mit Photographie, unter **Y. 74** an die Exped. d. Ztg. gelangen zu lassen.

Sägespäne bei Reuter, Rannischestr. 16.

Ein **Luftkessel** mit Pumpe, an einen Bierdruck-Apparat wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-Angabe werden unter **Q 66** erbeten.

Neuer Fleischerwagen

mit Federn zu verk. **Dachritzgasse 3.**

Eine gutmilchende **Kuh** verkauft **Franz Kluge,** Röglitz b/Gröbers.

Echt chinesische Thee's

mit der Schutzmarke C H L empfiehlt

A. Kolbe, Apotheker.

Milch-Verkauf.

Gegen **100 Liter Milch** sollen täglich von einem Rittergute in der Nähe von Halle, auf einer Bahnstation verkauft und abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt

Ed. Benold, gr. Schlamm 5.

Wiener Würstchen

à Paar 15 ₰ empfangen täglich frisch

Bretschneider & Schumann,

kleine Steinstraße.

Westfälische Schinken, pro ℳ 90 ₰,
Cervelatwurst, Fettdarm, „ „ 125 „
do. Rindsdarm, „ „ 120 „
Schinkenwurst, „ „ 110 „
Pumpernickel, 4 und 8 Pfünder, versendet gegen Nachnahme

F. Steinrück,

Lippstadt in Westfalen.

Große Bratheringe

versende in ½ und ¼ Wallfässern zu Engros-Tagespreisen an Wiederverkäufer. Dieselben an **Private** in Postfässern zu 3 ℳ 50 ₰, ferner:

frische große Bücklinge

die Poststite zu 3 ℳ, das Postfaß

ff. Aal in Gelée

zu 6 ℳ 50 ₰,

dito ff. Aalbricken

zu 6 ℳ. Alles franco gegen Nachnahme

J. Schmidt jun.,

Cröslin (Reg.-Bez. Stralsund.)

Versende das ca. zehn Pfd. schwere Faß mit frischen haltbaren, hochfeinen

Salzheringen,

groß, fett u. delicat, unter Garantie, franko p. Post gegen 3 ℳ Nachnahme.

Aug. Schröder. Heringsgroßgesch.

Cröslin, Reg.-Bez. Stralsund.

Sibirischer Frostbalsam

Fl. 50 ₰. Erfolg garantirt

Prophylacticum,

Schtl. 3 ℳ. Bestes Mittel für

Neuralgie u. Rheumatismus

bei Apoth. **Beeck, Burgstr. 42a.**

Bestes Aetznatron

zum **Seifekochen** und **Reinigen** der **Bierleitungsröhre** bei

H. Graeger, Geiststraße 58.

1 Mineral-Wasser-Apparat,

Selbstentwickler, mit 1 Mischgefäß von 74 Liter Inhalt, 200/3 Flaschen, mit 1 Mischgefäß zur Champ.-Fabrication, 33⅓ Liter Inhalt, mit 1 Mischgefäß zur Limonade-Fabrication, 16⅔ Ltr. Inhalt, und 2 pat. Abziehhahnen, wodurch sich die Fabrication bedeutend billiger stellt, ist unter Garantie vollständiger Leistungsfähigkeit wegen Geschäftsaufgabe billig zu **verkaufen.**

Fachgemäßer Unterricht in der Fabrication wird gern ertheilt. Näheres zu erfragen **H. Graeger,**

Halle a/S., Geiststraße 58.

Fette Hammel u. Schafe

stehen zum Verkauf, auch in kleineren Partien, auf dem

Rittergut Passendorf bei Halle a/S.

Ein Paar

schwarzschildige Mövchen

entflogen, Wiederbringer erhält angemessene Belohnung. Vor Ankauf warnt **Weihmann, Merseburgerstr. 9.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Anna Krauß u. Hermann Grußdorf (Bremen u. Quedlinburg); Elisabeth Mentzel u. Bianco Dreyer (Leipzig u. Kopenhagen); Emma Lehmann u. Edmund Beyreuther (Burzen u. Leipzig); Elisabeth Hoffmann u. Hans Booch Urkoffy (Leipzig); Thekla Fischer u. Robert Piehler (Jesuborn u. Elsterberg i/V.).

Vermählt: Wilhelm Graders u. Anna Gödecke (Magdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Leopold Buchy (Leipzig) Zwill.-P.; Hrn. Alfred Lohmer (Plagwitz); Hrn. E. Heinrich (Leipzig); Hrn. Louis Schlegel (Leipzig); Hrn. J. Salinger (Calbe a/S.); Hrn. Georg Wappler (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Richard Matto (Leipzig); Hrn. Adolf Möbius (Leipzig); Hrn. G. Hübner (Leipzig).

Gestorben: Dr. med. Jacob Götz (Fürstenberg); Rentier Albert Erxberger (Augsburg); Justizrath Herm. Schmiedel (Ratibor); Lieut. Wilh. Prätorius (Mainz); Frau Berginspector Schwand (Nicolai); Polizeirath z. D. Julius Niederstetter (Breslau); Hrn. Hauptm. Giserius (Koblenz) Sohn Heinrich Oscar); Frau Emilie verw. Pastor M. Dr. Wagner (Leipzig); Frau Geh. Commerzienrath Bergmann (Berlin); Inspector August Remmert (Jerichow); Kfm. Fr. Kortum (Egeln); Bahnhofsinspector a. D. Neidhardt (Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820111021/fragment/page=0002